

Hessisches Ministerium der Finanzen

Kurzinformationen für Investoren 2023



Rating: AA+

Ratingagentur	Kurzfristiges Rating	Langfristiges Rating	Ausblick
Standard & Poor's	A-1+	AA+	stabil, zuletzt bestätigt am 14. April 2023

Hohe Bonität

- Die Wertpapiere des Landes haben Nullgewicht gemäß den Vorgaben zur Risikogewichtung von Forderungen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften nach Art. 114 Abs. 4 i.V.m. Art. 115 Abs. 2 der Kapitaladäquanzverordnung (Capital Requirements Regulation / CRR).
- Die Landesschatzanweisungen sind eine Kapitalanlage nach § 240a Abs. 1 Nr. 2 Bürgerliches Gesetzbuch („BGB“) in Verbindung mit § 3 Nr. 6 Sicherheitenverordnung (SiV) und nach § 125 des Versicherungsaufsichtsgesetzes fähig, dem Sicherungsvermögen zugeführt zu werden.
- Die Landesschatzanweisungen erfüllen mit Börseneinführung die Zulassungskriterien der Europäischen Zentralbank für refinanzierungsfähige Sicherheiten. Auch die Schuldscheine sind notenbankfähig.
- Kurzfristige Liquidität ist gewährleistet durch direkten Zugang zu Tagesgeldern über Länder, Bund und Banken.
- Aufgrund seiner hohen Wirtschaftskraft zählt Hessen traditionell zu den finanzstarken Bundesländern. Damit verbundenen sind hohe Ausgleichsverpflichtungen gegenüber den finanzschwächeren Ländern. Seit dem Jahr 2020 wird der Finanzkraftausgleich bei Geber- und Nehmerländern einheitlich auf der Einnahmenseite durch Zu- und Abschläge bei der Umsatzsteuer erfasst und nicht mehr wie der frühere Länderfinanzausgleich teilweise als Ausgabe ausgewiesen. Für das Geberland Hessen bedeutet dies seit 2020 eine entsprechende Minderung des Umsatzsteueraufkommens.
- Schuldenbremse im Grundgesetz und erfolgreiche Volksabstimmung zur Einführung in Landesverfassung: Von 2016 bis 2019 hat das Land Schulden in Höhe von insgesamt 800 Mio. € abgebaut. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie hat der Landtag in den Jahren 2020 bis 2022 die besondere Ausnahmesituation nach Art. 141 Abs. 4 der Hessischen Verfassung (HV) i.V.m. § 2 Artikel 141-Gesetz festgestellt. Mit der Rückführung der Notlagenkredite soll 2024 begonnen werden. Durch den unerwartet guten Haushaltsabschluss konnte im Jahr 2022 nicht nur auf die ursprüngliche geplante Inanspruchnahme von Notsituationskrediten verzichtet, sondern auch alte Schulden in Höhe von 200 Mio. € getilgt werden.
- Zur Bekämpfung der Corona-Pandemie wurde für den Zeitraum von 2020 bis 2023 ein kreditfinanziertes Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ mit einem Gesamtvolumen von bis zu 12 Mrd. € errichtet. Der Hessische Staatsgerichtshof hat das Sondervermögen für unvereinbar mit der Hessischen Verfassung erklärt. Hessen hat daraufhin den Haushaltsplanentwurf 2022 an die Vorgaben des Staatsgerichtshofs angepasst. Das Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ wurde zum 01.01.2022 aufgelöst und die bis dahin aufgenommenen Notlagenkredite i.H.v. 3,6 Mrd. € wurden in den Kernhaushalt übernommen.

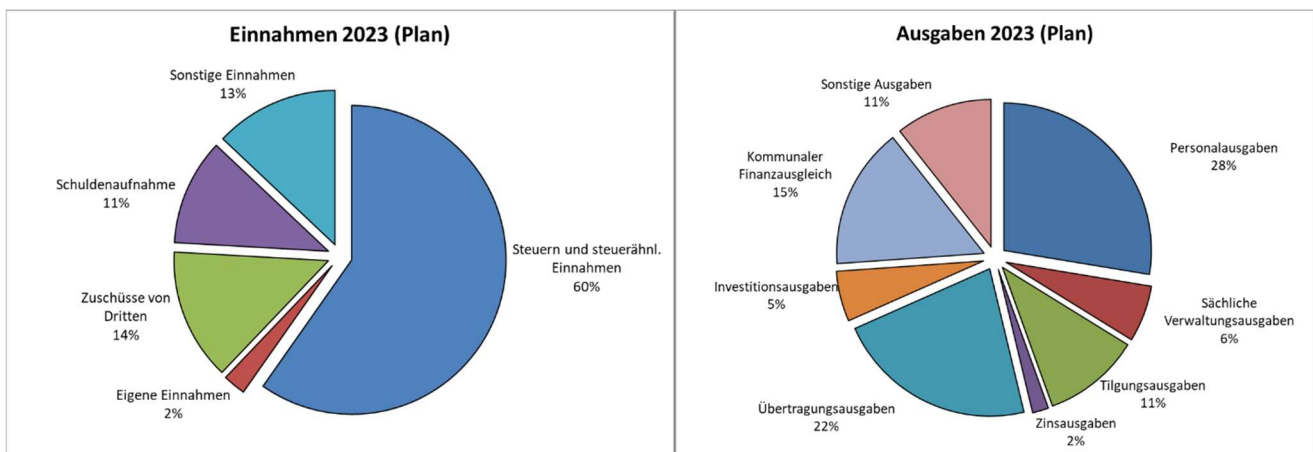
Refinanzierungsstrategie und -volumen: 4,95 Mrd. € (brutto) im Haushaltsjahr 2023

- Der Brutto-Kapitalbedarf für 2023 beträgt rund 4,95 Mrd. €. Der genaue Zeitablauf und die Höhe der Mittelaufnahme richtet sich nach der Liquiditäts- und Haushaltslage sowie den aktuellen Verhältnissen am Kapitalmarkt.
- Das Land Hessen nimmt langfristige Mittel in unterschiedlichen Währungen und Laufzeitenbändern an den internationalen Kapitalmärkten auf. Hauptverschuldungswährung ist der Euro. Es wurden aber auch Schuldtitel in US-Dollar, Schweizer Franken und Yen begeben, die über Euro-Währungsswaps abgesichert sind.
- Die Dokumentation erfolgt als Schuldschein oder Landesschatzanweisung.

Privatplatzierungen	Öffentliche Anleihen	Benchmark
Speziell auf die Bedürfnisse der Investoren zugeschnitten hinsichtlich Laufzeit und Währung	Anleihen unterschiedlicher Laufzeit, Währung und Volumina	Großvolumige Anleihen in EUR

Landesbudget: Haushaltsvolumen 2023: 44,4 Mrd. € - 211 Mio. € Netto-Neuverschuldung

- Hohe Steuereinnahmen: Mit 4.685 € pro Einwohner im Jahr 2022 hatte das Land Hessen vor Durchführung des Finanzkraftausgleichs eine Steuerkraft, die um 10,0 % über dem Durchschnitt aller Länder lag.
- Schuldenstand: 39,57 Mrd. € per 31.12.2022 am Kapitalmarkt bei Betrachtung nach Kalenderjahr.
- Die Regelgrenze der Schuldenbremse betrug im Haushaltsplan 2022 216 Mio. €. Hinzu kamen Notsituationskredite von 771 Mio. €. Im Vollzug 2022 konnte auf die ursprüngliche geplante Inanspruchnahme von Notsituationskrediten verzichtet werden. Grund dafür sind umfangreiche Haushaltsverbesserungen über alle Bereiche des Landeshaushalts. Für 2023 ist die Einhaltung der Regelgrenze der Schuldenbremse vorgesehen.
- Pro Kopf Verschuldung: Mit einem Schuldenstand von 6.358,2 € je Einwohner am 31.12.2022 weist Hessen eine unter dem Durchschnitt der Länder liegende Pro-Kopf-Verschuldung aus.
- Das Land Hessen hat im November 2009 als erstes Flächenland der Bundesrepublik Deutschland eine nach kaufmännischen Grundsätzen erstellte Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2009 vorgestellt und veröffentlicht seitdem regelmäßig seine von unabhängigen Wirtschaftsprüfern im Auftrag des Hessischen Rechnungshofs geprüften und testierten Konzernabschlüsse. Die Geschäftsberichte des Landes sind unter www.bilanz.hessen.de veröffentlicht.



Überdurchschnittliches Wohlstandsniveau in Hessen

- Das BIP betrug 2022 rund 323,4 Mrd. €. Das reale hessische Bruttoinlandsprodukt ist damit um 1,6 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Mit einem BIP von rd. 50.800 € pro Einwohner liegt Hessen im EU-Vergleich zwischen Österreich (49.400 €) und den Schweden (53.200 €).
- Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen: 5,2 % (Stand Februar 2023)
- Einwohnerzahl am 30.06.2022: 6,371 Mio. (dies entspricht 7,6 % der Einwohner Deutschlands)
- Fläche: 21.115 km²
- Landeshauptstadt: Wiesbaden; größte Stadt: Frankfurt am Main (Frankfurt)

Hessische Industrie international eng verflochten

- Hessische Unternehmen haben 2022 mehr als die Hälfte ihres Umsatzes, rund 69,1 Mrd. €, im Ausland erzielt. Die Exportquote Hessens für das verarbeitende Gewerbe betrug 53,8 %.
- Die Vereinigten Staaten, Frankreich, Polen und die Volksrepublik China waren im Jahr 2021 die wichtigsten Exportländer Hessens. Im Hinblick auf den Import waren die Vereinigten Staaten, die Volksrepublik China und die Schweiz die wichtigsten Handelspartner.
- Wichtige Außenhandelsgüter: Chemische und pharmazeutische Industrie (31,9 % des hessischen Exportvolumens), Maschinen (Anteil 10,9 %) sowie die Herstellung von Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -zubehör (Anteil 7,9 %).
- Hessen ist ein attraktiver Standort für ausländische Direktinvestitionen, die Investitionsbestände internationaler Anleger addieren sich auf 214,4 Mrd. € (17,6 % aller aktiven Direktinvestitionen). Die Zahl ausländischer Ansiedlungen in Hessen ist hoch: 217 internationale Unternehmen haben im Jahr 2019 in Hessen neue Niederlassungen gegründet oder bestehende erweitert. Spitzenreiter mit 29 Ansiedlungen waren die USA, gefolgt vom Vereinigten Königreich (23) und China (19).

Hessen: Solides Fundament durch breit diversifizierte Wirtschaftsstruktur mit Dienstleistungsfokus

- Frankfurt ist das Finanzzentrum in Kontinentaleuropa mit mehr als 190 Kreditinstituten, Sitz der EZB und der Bundesbank, der Frankfurter Wertpapierbörse und der European Exchange (EUREX); über 66.000 Beschäftigte arbeiten im Finanzgewerbe in Frankfurt.
- Darüber hinaus hat der Finanzplatz mit der Europäischen Versicherungsaufsichtsbehörde EIOPA, dem Europäischen Systemrisikokrat ESRB, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie der Einheitlichen Bankenaufsicht SSM bei der EZB im Bereich Aufsicht internationale Bedeutung.
- Das „House of Finance“, in dem rund 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an kapitalmarktrelevanten Fragestellungen arbeiten und forschen, setzt Maßstäbe und ist eine Bereicherung für den Finanzplatz.
- In 2021 hat Frankfurt den Zuschlag für das neue International Sustainability Standards Board (ISSB), das zukünftig globale Mindeststandards im Bereich der finanziellen Nachhaltigkeitsberichterstattung setzen soll, erhalten.
- Der internationale Flughafen Frankfurt Airport ist die größte regionale Arbeitsstätte Deutschlands (mit über 81.000 direkt Beschäftigten, 24,8 Mio. Passagiere in 2021 – die Auswirkungen der Corona-Pandemie führten zu dem geringen Passagieraufkommen, gemessen am Passagierverkehr größter Flughafen Deutschlands, siebtgrößter Flughafen Europas, weltweit Platz 14).
- Hessen ist ein bedeutender Standort für die Kreativwirtschaft und Werbung, Public Relation, Presse sowie Film: fast 18.000 Unternehmen mit rund 125.000 Beschäftigten, 13,9 Mrd. € Umsatz.
- Hessen ist ein Zentrum der europäischen Informations- und Kommunikationstechnologie mit Schwerpunkten in den Bereichen Unternehmenssoftware, Großrechenzentren und Datensicherheit. Die Branche hat 122.000 Beschäftigte in 10.000 Unternehmen und einen Umsatz von 40 Mrd. €. Der Deutsche Commercial Internet-Exchange (DE-CIX) ist der zentrale Internet-Knoten in Frankfurt und gemessen am Datendurchsatz der Größte der Welt.
- Frankfurt ist der traditionsreichste Messeplatz Deutschlands und einer der bedeutendsten Messestandorte der Welt. Die Messe Frankfurt verfügt über eines der größten Messegelände weltweit und führt in normalen Zeiten in Frankfurt über 250 Veranstaltungen (Messen, Kongresse/Tagungen, Konzerte, Sportveranstaltungen u.ä.) jährlich durch.
- Hessen ist aufgrund guter Verkehrsanbindung und zentraler Lage einer der bedeutendsten Standorte für Logistikdienstleistungen.
- In Darmstadt ist das Satelliten-Kontrollzentrum der Europäischen Weltraumorganisation ESA untergebracht.
- Hessen hat eine gut und solide aufgestellte Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba), an der es einen Anteil von 8,1 % hält.

Nachhaltigkeit: Auf dem Weg zu einer CO₂-neutralen Landesverwaltung

- Hessen ist klimaaktiv: Im Jahr 2030 soll die Landesverwaltung CO₂-neutral arbeiten, bis 2045 soll ganz Hessen CO₂-neutral sein.
- Die Strategie zur Realisierung einer CO₂-neutralen Landesverwaltung besteht aus einer CO₂-Bilanz, die von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle bestätigt wird, einer CO₂-Öffentlichkeitsarbeit und Maßnahmen zur CO₂-Neutralität im Hinblick auf Minimierung, Substitution und Kompensation von CO₂-Emissionen. Die zertifizierte CO₂-Bilanz für 2020 bestätigt einen Wert von 206.966 Tonnen CO₂-Äquivalenten (CO₂e). Mit der vollständigen Kompensation der mobilitätsbedingten Emissionen in Höhe von 38.132 Tonnen ergibt sich ein Fußabdruck von 168.834 Tonnen CO₂e. Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz aus dem Jahr 2008 hat die hessische Landesverwaltung 269.257 Tonnen weniger klimaschädliche Emissionen verursacht.
- Das Land Hessen hat mit Valuta 18.06.2021 erfolgreich seinen ersten Green Bond begeben. Dieser hat ein Volumen von 600,0 Mio. € und eine Laufzeit von 10 Jahren und war die bis dahin größte grüne Benchmark eines deutschen Bundeslandes.
- Das Land Hessen ist seit 2019 gesetzlich zur nachhaltigen Anlage seines Sondervermögens „Versorgungsrücklage des Landes Hessen“ verpflichtet, hat Nachhaltigkeitsvorgaben für alle Anlageklassen erarbeitet und ist als erstes deutsches Bundesland den UN Principles for Responsible Investment beigetreten. Gemeinsam mit drei weiteren Bundesländern hat das Land Anlagestandards für eine nachhaltige Aktienanlage der öffentlichen Hand erarbeitet und investiert in zwei entsprechend konzipierte Aktienindizes – im März 2023 wurden diese auf den Paris-Aligned-Benchmark-Standard umgestellt.

Ihre Ansprechpartner

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.hessen.de/>, <https://co2.hessen-nachhaltig.de/co2-bilanz.html>, in Refinitiv unter RIC HESSEN bzw. in Bloomberg unter HESSEN oder RESP LAEN.

Sprechen Sie uns gerne an:

Dr. Alexander Labermeier, Referatsleiter:	+49-(0)611-32-13 2279
Dorothee Hilpert, Stv. Referatsleiterin:	+49-(0)611-32-13 2366
Dieter Janßen:	+49-(0)611-32-13 2300
Anna Beil:	+49-(0)611-32-13 2289
Bettina Menk:	+49 (0)611-32-13 2205
Christina Roth:	+49-(0)611-32-13 2572
E-Mail Verteiler	

Alexander.Labermeier@hmdf.hessen.de
Dorothee.Hilpert@hmdf.hessen.de
Dieter.Janssen@hmdf.hessen.de
Anna.Beil@hmdf.hessen.de
Bettina.Menk@hmdf.hessen.de
Christina.Roth@hmdf.hessen.de
Kreditreferat@hmdf.hessen.de

Disclaimer

Dieses Fact Sheet ist ausschließlich zur Verbreitung an Empfänger bestimmt, bei denen es sich um Anlageexperten handelt. Es dient ausschließlich Diskussionszwecken. Dieses Fact Sheet stellt weder ein Angebot noch eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren dar, ferner sind die hierin enthaltenen Informationen oder Dokumente nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Diese Informationen sind nicht zur Verbreitung an Staatsbürger der USA oder Kanada, Australien, Japan, Hongkong oder eine andere Jurisdiktion, in denen eine Anlageberatung oder Empfehlung, Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Landesschatzanweisungen gesetzlichen Beschränkungen unterliegt, oder in diesen Ländern ansässige Personen bestimmt und nicht an diese zu richten. Es gelten ausschließlich die für die jeweilige Transaktion bestimmten Dokumente und Prospekte. Dieses Fact Sheet wurde am 14. April 2023 aktualisiert.